

Boys' Day 2015 KURZBERICHT

ÖSB Consulting GmbH Kärnten
Mag. Mario Unterköfler
Klagenfurt, am 14. Jänner 2016

Vorwort

Einleitung

Der Boys' Day 2015 wurde in Kärnten erstmals durch die ÖSB Consulting umgesetzt. Ziele dieses ersten Jahres waren (a) Burschen-Workshops in zumindest gleicher Qualität und ähnlicher Auslastung wie im Jahr zuvor durchzuführen, (b) Einrichtungsbesuche verstärkt zu bewerben und hier eine deutliche Steigerung an Besuchen im Vergleich zum Vorjahr zu erreichen, (c) die Bekanntheit des Boys' Day über die Medienarbeit und die Kooperation mit MultiplikatorInnen zu steigern, sowie den Boys' Day im Netzwerk bzw. dem einschlägigen Anbieterfeld in Kärnten klarer zu positionieren (Angebot, „Marke“).

Zusammenfassung

Das in (a) formulierte Ziel konnte erreicht werden: in Kooperation mit dem Landesschulrat wurden Schulen in allen Bezirken angesprochen und auf das Angebot von Workshops aufmerksam gemacht. Das vorhandene Angebot an verfügbaren Plätzen wurde von Schulen umgehend in Anspruch genommen. Die Workshops selbst wurden durch eigenes Personal und die Caritas Männerberatung (Kooperationspartner) umgesetzt, insgesamt gab es 184 Teilnahmen an 7 Schulen.

Das in (b) formulierte Ziel konnte ebenfalls erreicht werden. 30 Institutionen in allen Bezirken (einzige Ausnahme: Bezirk Hermagor) boten gesamt 260 freie Plätze für interessierte Burschen. Das vorhandene Angebot wurde von insgesamt 120 Burschen genützt.

Die in (c) formulierten Ziele wurden überwiegend gut erreicht: es kam schon früh zu einer Kooperation mit dem „Mädchenzentrum“ in Klagenfurt (Genderkompetenzstelle des Landes Kärnten) sowie mit der Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten (kurz: BBOK). Beide Kooperationen führten auch zu gemeinsamen Aktionen: der Vorstellung des „Boys' Day“ im Rahmen der Tagung „Burschen*arbeit trifft Mädchen*arbeit“ vom 17. – 18. November 2015“

(organisiert durch das Mädchenzentrum) und die Zusammenarbeit in der Vorbereitung eines „Burschentags“ an der NMS Ferlach gemeinsam mit der Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten. Als weitere MultiplikatorInnen/KooperationspartnerInnen konnten die Bildungsanstalten für Kindergartenpädagogik (BAKIP) Kärnten, der Landesschulrat und die Berufsinformationszentren des Arbeitsmarktservice gewonnen werden.

Schwerpunkte in diesem Jahr

- die Fortführung bereits etablierter Praxis (Workshops, MultiplikatorInnen)
- die Verbesserung im Bereich noch nicht klar etablierter Bestandteile des Angebots (Einrichtungsbesuche)
- die Orientierung und Vernetzung im Bieterumfeld (Geschlechtsorientierte Berufsorientierung, Burschenarbeit)
- die verbesserte Erkennbarkeit des Angebots allgemein

Besonderheiten

Bei Einrichtungen/Institutionen war im Vorfeld einige Vor- und Überzeugungsarbeit zu leisten. Die Anzahl an erreichten Institutionen gibt das vorhandene Potenzial aber nur unzureichend wieder. Hier wird künftig auch gute Medienarbeit für eine Erweiterung des Angebots entscheidend sein, aber nicht nur.

Ein wichtiger Faktor ist auch das Angebot an Berufsorientierungsmessen, vor allem jene, die über die BOK organisiert werden. Diese werden mit dem Boys' Day zumindest alle zwei Jahre zeitlich sehr eng zusammenfallen bzw. – wie 2015 – sich direkt überschneiden. Aufgrund der langjährigen Umsetzung dieser Messen sind teilnehmende Schulen und Betriebe in dieser Zeit am Angebot des Boys' Day deutlich weniger bzw. auch gar nicht interessiert. Dies hat dazu geführt, dass geplante Einrichtungsbesuche in einem Bezirk (Sankt Veit a. d. Glan) um zwei Wochen nach hinten verschoben werden mussten, und dass letztlich auch eine deutlich geringere Anzahl an Burschen als ursprünglich geplant an diesen Besuchen teilnahm.

Der Boys' Day 2015 in Zahlen

Quantitative Zusammenfassung der Aktivitäten

Der Boys' Day erreichte in Kärnten 2015 insgesamt 304 Burschen. 7 Schulen und 12 Einrichtungen waren an der Umsetzung der Workshops und des Aktionstages beteiligt.

Die Einrichtungsbesuche fanden am Aktionstag bzw. aufgrund der parallel stattfindenden Berufsorientierungsmessen auch abweichend davon, am 11. und 26. November bzw. am 14. Jänner 2015, statt. Bei gesamt 120 Teilnahmen fanden sich die Besuchsangebote überwiegend in den Bereichen Pflege, Gesundheit und Soziales.

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2015 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	120	12	7
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	0	0	0
Gesamt	120	12	7

In drei- bis vierstündigen Workshops setzten sich 184 Burschen mit Rollenbildern, Werthaltungen und Berufswünschen auseinander.

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	16	184	Alle WS fanden im Zeitraum September – November in Schulen statt

Am 18. November 2015 wurde der Boys' Day im Rahmen der Fachtagung „Mädchen*arbeit trifft Burschen*arbeit“ an der Pädagogischen Hochschule in Kärnten einem Publikum aus ca. 100 PädagogInnen, FachreferentInnen und StudentInnen präsentiert (20-minütiger Vortrag plus Teilnahme am „World Cafe“¹).

Am 12. Jänner 2016 wurden 12 MitarbeiterInnen der Berufsinformationszentren des Kärntner Arbeitsmarktservice im Rahmen eines 3-stündigen Workshops über den Boys' Day informiert. Neben grundlegenden Informationen zu den Zielen und der Organisation des Projekts, gab die Caritas Männerberatung Einblicke in die „Burschenarbeit“ und konkrete Handlungsanleitungen zum Umgang mit Burschen in Phasen der Berufs- und Lebensorientierung.

¹ Anmerkung: gemeinsamer Stand mit dem Mädchenzentrum Klagenfurt. Umfassende Informationen zur Tagung zugänglich unter <http://www.maedchenzentrum.at/fachtagung-maedchenarbeit-trifft-bubenarbeit-neue-zugaenge-in-der-geschlechtersensiblen-paedagogik-fuer-maedchen-und-buben/>

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Abschließende Analyse und Fazit inkl. Ausblick

Der Boys' Day 2015 wurde in Kärnten gut angenommen. Vor allem die angebotenen Workshops stießen auf großes Interesse vieler Schulen bzw. LehrerInnen. In der Durchführung zeigte sich, dass die Burschen die Workshops schätzen und durchwegs sehr positiv beurteilen. Auch das Trainerteam hat hier sehr gute Arbeit geleistet.

Künftig wird es wichtig sein, einerseits Einzelanmeldungen zu fördern und andererseits enger mit Schulen zu kooperieren, um von diesen bevorzugte Einrichtungen gezielt ansprechen zu können. Auch die Medienarbeit sollte dahingehend forciert werden, dass das Angebot des Aktionstages auch ohne schulische Aufklärung darüber besser bekannt wird. Abschließend sei hier noch festgehalten: Da noch keine Daten fixiert sind, ist zum jetzigen Zeitpunkt abzuwarten, ob es 2016 ähnlich starke Parallel- bzw. Konkurrenzangebote zum Boys' Day Aktionstag gibt wie 2015.

Die Kooperation mit den zentralen MultiplikatorInnen, Arbeitsmarktservice, Mädchenzentrum (Genderkompetenzstelle des Landes), Landesschulrat und der Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten wurde begründet und sollte 2016 bewährt fortgeführt (Mädchenzentrum, Bildungs- und Berufsorientierung Kärnten, Landesschulrat) bzw. erweitert werden (Berufsinformationszentren des Arbeitsmarktservice).

Die Medienarbeit soll 2016 eine tragende Rolle einnehmen. Sie soll künftig helfen, das Angebot des Aktionstages von der Vorinformation im Rahmen einschlägiger Veranstaltungen (Workshops, MultiplikatorInnenarbeit) zu entkoppeln. Letztlich soll sie auch helfen, die Aktivitäten des Boys' Day besser – und öffentlich sichtbar – zu dokumentieren.